

Sophie von A bis Z

Anschriftenwechsel

Jeder Anschriftenwechsel und jede Änderung der Telefonnummer sollten umgehend dem Sekretariat mitgeteilt werden.

Arbeitsgemeinschaften

Am SSG gibt es folgende Arbeitsgemeinschaften:

(Das Angebot kann sich in den einzelnen Schuljahren ändern.):

Theater	Herr Niedziolka
Umwelt und Garten	Frau Schiemanowski
Unterstufenchor	Frau Sandfort
Mittelstufenchor	Frau Hoffmann
Orchester	Frau Sandfort
Sporthelfer-AG	Frau Svoboda
Medienteam	Herr Krämer
Schülerbücherei	Frau Müller
Schülerzeitung	Herr Pirch

BeratungslehrerInnen

Die BeratungslehrerInnen der Jahrgangsstufen der Oberstufe (z. Zt. Herr Bittroff, Frau Engels, Herr Lehmköster, Herr Striethorst) sind in ihren Sprechstunden im Lehrerzimmer des Oberstufentrakts zu erreichen. Oberstufenkoordinator ist Herr Tagaz.

Für die SI steht Herr Erzigkeit als Beratungslehrer bei Schul- und Erziehungsfragen zur Verfügung. In seinen Sprechstunden (Infokasten im Haupteingang) ist er im großen Lehrerzimmer oder im Raum OS 04 zu erreichen.

Beratung des 9. Jahrgangs / Berufsberatung

Im 9./10. Jahrgang werden Eltern und SchülerInnen über die Abschlüsse am Ende der Jgst. EF, die Oberstufe am Gymnasium sowie die Oberstufe am Berufskolleg informiert. Im 2. Halbjahr erhalten die SchülerInnen detailliertere Informationen über die drei Oberhausener Berufskollegs und es besteht die Möglichkeit, die einzelnen Schulen zu besuchen.

Frau Engels ist die verantwortliche Lehrerin für den Bereich Berufsberatung.

Beurlaubung

SchülerInnen können von ihren KlassenlehrerInnen für bis zu drei Tage im Schuljahr beurlaubt werden. Ausnahme: Tage unmittelbar vor und nach den Ferien. Hier sowie bei längeren Beurlaubungen kann nur die Schulleitung einer Beurlaubung zustimmen.

Bilingualer Bildungsgang

Bei der Anmeldung kann die Teilnahme am bilingualen Angebot gewählt werden. Die SchülerInnen erhalten in der Klasse 5 und 6 jeweils eine Unterrichtseinheit zusätzlichen Englischunterricht, ab Klasse 7 werden sie nach Möglichkeit in einer bilingualen Klasse zusammengefasst und haben ab Klasse 7 Geschichtsunterricht, ab Klasse 8 zusätzlich Erdkundeunterricht in englischer Sprache. Es handelt sich um einen Bildungsgang, für den die Verpflichtung zur Teilnahme bis zum Ende der Jahrgangsstufe 9 besteht.

Bläserklasse

Seit 2005 gibt es am Sophie-Scholl-Gymnasium die Einrichtung einer Bläserklasse. SchülerInnen der Klassen 5/6 haben die Möglichkeit, im Rahmen des Musikunterrichts

und einer weiteren Stunde ein Blasinstrument (nicht Blockflöte) zu erlernen. Die Zusammenarbeit erfolgt mit LehrerInnen des Musikhauses Rhein-Ruhr.

Bushaltestelle

Die Schule ist von den Haltestellen „Hagelkreuz“ und „Sterkrade-Mitte“ (Fußweg über Tirpitzstraße) aus zu erreichen.

Busschule

Zu Beginn des neuen Schuljahres findet in Zusammenarbeit mit der Polizei und der StOAG für die Klassen 5 an jeweils einem Vormittag eine Busschule statt.

Cafeteria

Die Frühstücksversorgung wird durch den Verkauf der Bäckerei Schollin gesichert. Zudem können am gleichen Ort Getränke aus Automaten gezogen werden.

Einschulfeier

Die neuen SchülerInnen der 5. Klassen werden am ersten Schultag im Rahmen einer kleinen Feier in der Aula begrüßt und danach den einzelnen Klassen zugeteilt. Vor der Einschulfeier gibt es die Möglichkeit zum Besuch eines ökumenischen Gottesdienstes.

Elternsprechtage

Es finden zwei Elternsprechtage statt (Ende des 1. Quartals; vor/nach den Osterferien / „Blaue Briefe“), darüber hinaus bei Bedarf eine Beratung zu den Halbjahreszeugnissen (s. Förderplan). Der erste dieser Sprechstage ist gesplittet in einen zusätzlichen Sprechtag für die KlassenlehrerInnen der Klassen 5 - 7 (im Bedarfsfall auch 8 - 9) und einen allgemeinen Sprechtag. Die Termine erscheinen auch auf der Webseite der Schule (www.ssg-oberhausen.de).

Entschuldigung bei Erkrankung

Über die Erkrankung von Kindern soll die Schule morgens möglichst vor dem Unterricht telefonisch oder durch MitschülerInnen informiert werden. Bei Rückkehr in die Schule legt das Kind eine schriftliche Entschuldigung vor.

Kinder, die aus dem Unterricht krank entlassen werden, erhalten eine schulische Mitteilung für die Eltern (im Schülerkalender „Versäumnis des laufenden Unterrichts“), die von diesen gegenzuzeichnen ist.

Erprobungsstufe

Während der Erprobungsstufe (Kl. 5/6) finden regelmäßig Konferenzen statt, um die Kinder und ihre Entwicklung zu beobachten und die Eltern zu beraten. Erprobungsstufenkoordinatorin ist Frau Keiten.

Fachräume

Neubau:

Tiefparterre Fachräume Erdkunde, Geschichte, Politik, moderne Fremdsprachen

1. Stock Fachräume Biologie

2. Stock Fachräume Physik

3. Stock Fachräume Chemie, Informatik

Altbau:

R. 121/221 Fachräume Musik

R. 306/308/309 Fachräume Kunst

Oberstufentrakt:

Tiefparterre Keyboardraum

	OSK Musikraum
OS 04	Erziehungsberatung
OS 15	Berufsberatung

Fahrräder

SchülerInnen dürfen nur dann mit dem Fahrrad kommen, wenn sie mehr als 2,2 km und weniger als 3,5 km (SI) bzw. 5 km (SII) von der Schule entfernt wohnen. Ansonsten ist das Fahrrad nicht versichert. Fahrräder und Mopeds sollen in den dafür bestimmten Bereichen abgestellt werden.

Förderplan

Schülerinnen und Schüler, deren Versetzung bereits zum Halbjahreswechsel gefährdet erscheint, erhalten für das betroffene Fach einen individuellen Förderplan, der in Absprache mit dem Fachlehrer/der Fachlehrerin zu bearbeiten ist. Dieser Förderplan wird in einem Beratungsgespräch Eltern und SchülerInnen erläutert.

Förderunterricht

Für SchülerInnen der SI wird Förderunterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Latein und Französisch angeboten. Der Unterricht findet - in der Regel klassengebunden - in Gruppen von ca. drei bis acht SchülerInnen im Anschluss an den Unterricht statt. Er wird von StudentInnen und ausgebildeten Lehrkräften durchgeführt. Auf die Eltern kommen keine Kosten zu.

Förderverein

Der Förderverein des Sophie-Scholl-Gymnasiums hat sich zur Aufgabe gemacht, der Schule über den planmäßigen Etat hinaus finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, um die Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung zu verbessern. Zudem fördert der Verein aufwändige Schulprojekte. Eine weitere wichtige Aufgabe liegt in der Bereitstellung von finanziellen Mitteln für Klassenfahrten. Den Vorstand des Fördervereins bilden Herr Konkel, Frau Schmitz, Herr Wrubbel und Herr Barkowsky.

Fremdsprache

Schon in der 5. Klasse müssen sich die SchülerInnen mit ihren Eltern für die nächste Fremdsprache entscheiden. Angeboten werden ab Jahrgang 6 Französisch und Latein. Eine weitere Sprachenwahl ist ab Jahrgang 8 (und später ab EF) möglich. Eltern und Kinder werden jeweils im 2. Halbjahr über die Sprachenwahl informiert.

Fremdsprachenförderung

Im Fach Französisch werden für verschiedene Jahrgangsstufen Vorbereitungen für das Sprachdiplom DELF angeboten. Darüber hinaus wird für das Fach Englisch der „Bilinguale Bildungsgang“ angeboten.

Fundsachen

Fundsachen werden beim Hausmeister oder im Sekretariat abgegeben und für die Dauer von zwei Monaten aufbewahrt.

Gebäude

Das Sophie-Scholl-Gymnasium besteht aus drei Gebäuden:

- dem Altbau

mit überwiegend Klassenräumen und der Verwaltung, Räume 101 - 309, sowie der Aula, die für kulturelle und andere Veranstaltungen genutzt wird,

- dem **Neubau**

mit Klassenräumen der Erprobungsstufe und Fachräumen, Räume 51 - 455,

- dem **Oberstufentrakt**

mit überwiegend Kursräumen der Oberstufe, Räume OS 01 - OS 24. Hier befindet sich auch die OS-Aula, die für Konferenzen, für Klassenarbeiten/Klausuren und als Video-raum genutzt wird.

Hausaufgaben

Hausaufgaben ergänzen die Arbeit im Unterricht. Sie dienen zur Festigung und Sicherung des im Unterricht Erarbeiteten sowie zur Vorbereitung des Unterrichts. Sie sollen zur selbstständigen Arbeit hinführen. Hausaufgaben müssen in ihrem Schwierigkeitsgrad und ihrem Umfang die Leistungsfähigkeit der SchülerInnen berücksichtigen und von diesen ohne fremde Hilfe in angemessener Zeit gelöst werden. Dabei gilt eine tägliche Arbeitszeit von 60 Minuten für SchülerInnen der Klassen 5 und 6 und von 75 Minuten für SchülerInnen ab Klasse 7 als angemessen.

Hausaufgabenbetreuung

Für die Klassen 5 und 6 wird eine regelmäßige Hausaufgabenbetreuung angeboten. Beaufsichtigt wird diese durch SchülerInnen aus höheren Klassen.

Hausmeister

Als Hausmeister fungiert im Vormittagsbereich Herr Erdmann. Er ist in seinem Büro am Haupteingang oder über das Sekretariat erreichbar.

Hausordnung

Die neue Schulordnung des SSG ist am 1. August 2008 in Kraft getreten. Sie wird allen SchülerInnen ausgehändigt und ist Bestandteil des Schülerkalenders.

Homepage

Die Internet-Adresse der Schule lautet: www.ssg-oberhausen.de

„Jedem Kind sein Instrument“

Im Anschluss an den Unterricht gibt es die Möglichkeit, in den Räumen des Sophie-Scholl-Gymnasiums in Kleingruppen ein Musikinstrument zu erlernen. Die Zusammenarbeit erfolgt mit dem Kulturhaus Ruhr.

Kennenlernnachmittag

Während der ersten vier Wochen des neuen Schuljahres findet für die Eltern und SchülerInnen der Klassen 5 ein Kennenlernnachmittag statt, an dem sich auch die neuen LehrerInnen vorstellen.

Kennenlertage

Für die neuen Klassen 5 sind die ersten drei Schultage „Kennenlertage“, die sie weitgehend mit ihrem Klassenlehrer/ihrer Klassenlehrerin verbringen. Sie erhalten Informationen über die neue Schule, bekommen erste Hinweise zum „Lernen lernen“, lernen sich untereinander und nach und nach auch die neuen FachlehrerInnen kennen.

Klassenfahrten

Der Termin für die Klassenfahrten liegt i. d. R. in der Zeit vor den Herbstferien. Beteiligt sind die Jahrgänge 5, 8 und Q2. Die Klassenfahrt der Jgst. 8 wird als Schul-Skifahrt im Januar/Februar durchgeführt.

Klassenfoto

In den ersten Wochen des neuen Schuljahres kommt der Schulfotograf und fotografiert alle Klassen und Jahrgangsstufen. Die individuellen Fotos werden auch für die Schülerausweise genutzt. Der Erwerb der Fotos ist freiwillig.

Kooperation

In Kursen der Oberstufe und im Wahlpflichtbereich (s. u.) der Klassen 8/9 findet eine enge Kooperation mit dem Freiherr-vom-Stein-Gymnasium statt, um möglichst viele Kurse anbieten zu können.

Lehrerzimmer

Das Sophie-Scholl-Gymnasium verfügt über zwei Lehrerzimmer, die sich im Hauptgebäude sowie im Oberstufentrakt befinden.

Lernen lernen

Vor allem die SchülerInnen der Jgst. 5/6 beschäftigen sich intensiv mit dem Thema „Lernen lernen“. Die einzelnen Themenbereiche sind den Fächern zugeordnet und werden von den jeweiligen FachlehrerInnen mit den SchülerInnen erarbeitet.

Leseprojekt

In den Klassen 5 bis 7 lesen die SchülerInnen in jeweils einer Unterrichtseinheit pro Tag eine Viertelstunde lang in einem Buch ihrer Wahl.

Mensa

In der Mittagspause können die SchülerInnen in der Mensa (R. 207) ein warmes Mittagessen einnehmen. Das Essen können die SchülerInnen jeweils vom Ende der Vorwoche bis zum Vortag des Essens an zwei Terminals bestellen. Speisepläne hängen an den Terminals aus und sind über die Homepage abrufbar. Für die Bestellung wird eine Geldkarte benötigt, auch Barzahlung ist möglich (R. 209 bei Herrn Loose).

MentorInnen

Jede neue 5. Klasse wird von SchülerInnen aus dem 9. Jahrgang betreut. Diese MentorInnen werden vor Beginn ihrer Tätigkeit geschult. Sie helfen den Jüngeren dabei, sich in der Schule zurechtzufinden, und bieten verschiedene Unternehmungen im Freizeitbereich an, z. B. Ausflüge, Bowling, Kinobesuche, Bastel- und Spielenachmittage und Feiern (z. B. zu „Halloween“) in der Schule. Mit dem Abschluss der Erprobungsstufe endet die Betreuung.

MINT

Bei der Anmeldung kann die Teilnahme am MINT-Projekt („Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik“) angewählt werden. Der Unterricht findet einmal wöchentlich in einer UE statt, z. T. auch im Nachmittagsbereich. Wenn der Schüler/die Schülerin aufgenommen wird, besteht Teilnahmepflicht bis zum Ende der Klasse 6. Im Jahrgang 7 gibt es ein weiterführendes MINT-Angebot.

Mittagspause

Siehe Mensa, Pausenregelung und ÜMB

Mitteilungsheft

Die SchülerInnen der SI besitzen ein Mitteilungsheft, das sowohl LehrerInnen als auch Eltern für Informationen und Entschuldigungen nutzen können. Es ist in den Schülerkalender integriert.

Mitwirkung

Die Eltern jedes Kindes sind mit einer Stimme in der Klassenpflegschaft vertreten, die Klassen durch ihre Vorsitzenden entsprechend in der Schulpflegschaft. Diese wählt eine(n) Vorsitzende(n) und eine(n) Stellvertreter(in). Für die Schulkonferenz werden acht Eltern (und acht Vertreter) gewählt, für die einzelnen Fachkonferenzen können mehrere Elternvertreter bestimmt werden.

Nachhilfe

Die SV-LehrerInnen vermitteln SchülerInnen, die Nachhilfe erteilen (siehe auch Förderunterricht). Entsprechende Formulare stehen für interessierte SchülerInnen ab Klasse 9 im Klassenbuchfach bzw. über die SV-Lehrer zur Verfügung.

„offene Schule“

Bereits ab 7:20 Uhr werden die Klassenräume für die SchülerInnen geöffnet. Auch in der Mittagspause stehen die Klassenzimmer als Aufenthaltsräume zur Verfügung.

Pausenregelung

Die SchülerInnen der SI verlassen während der 1. großen Pause (10:10 – 10:30 Uhr) den Klassenraum und begeben sich auf einen der drei Schulhöfe. Die Klassenräume werden von den FachlehrerInnen zu Beginn der großen Pause abgeschlossen. Die Fluraufsichten schließen die Räume beim ersten Schellen nach der Pause wieder auf. In den Gebäuden und auf den Schulhöfen befinden sich Aufsichten, die von den SchülerInnen jederzeit angesprochen werden können.

Während der 10-Minuten-Pausen bleiben die SchülerInnen in den Klassen, ebenso in den Regenspauzen.

Während der Mittagspause (12:55 – 13:52 Uhr) können sich die SchülerInnen auf den Schulhöfen, im eigenen Klassenraum oder im ÜMB-Bereich (R. 207 - 211) aufhalten. Dabei werden die Klassenräume nach der 4. UE ab- und um 13:15 Uhr von der Aufsicht wieder aufgeschlossen.

Praktikum

Die SchülerInnen der EF nehmen im Januar an einem vierzehntägigen Betriebspraktikum teil. Das Praktikum wird von Frau Engels organisiert. Die Betreuung der SchülerInnen erfolgt durch KurslehrerInnen der EF.

Projektwoche

Während der Wanderwoche vor den Herbstferien finden Projekte für die Klassen 6 („Mobbing/Cybermobbing“) und 7 („Nachhaltigkeit und Umweltschutz“) statt. Projekttag zum Thema „Suchtprophylaxe“ werden für die Jahrgangsstufe 9 angeboten.

Religionsunterricht

SchülerInnen, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen, werden nach Möglichkeit in einer Gruppe je Jahrgangsstufe zusammengefasst und von einer Lehrkraft betreut.

Die Befreiung vom Religionsunterricht bei Religionsmündigkeit setzt eine Erklärung des Schülers/der Schülerin mit Bestätigung der Kenntnisnahme durch die Eltern voraus. Die Ansprechperson für Abmeldungen ist Herr Dr. Mies.

Schülerarbeitsraum

Siehe Schülerbibliothek

Schüleraustausch

Es gibt einen Schüleraustausch mit Saporoshje (Ukraine) und einen weiteren mit Valenciennes (Frankreich / Nord-Pas-de Calais).

Schülerausweis

Die neu eingeschulten SchülerInnen bekommen nach den Herbstferien ihren Schülerausweis ausgehändigt. Individuelle Ausweisangelegenheiten, z.B. bei Verlust, werden von Frau Kawicki (Sekretariat) bearbeitet.

Schülerbibliothek

Die Schülerbibliothek befindet sich im R. 211 und ist in der 1. gr. Pause und in der Mittagspause geöffnet. Hier können Bücher, Fachliteratur, CDs und Spiele ausgeliehen werden. Im angeschlossenen Arbeitsraum können SchülerInnen ihre Hausaufgaben erledigen und an den vorhandenen Computern recherchieren. Verantwortliche Lehrerin ist Frau Müller.

Schülerversretung (SV)

Zu Beginn des Schuljahres wird der Schülersprecher/die Schülersprecherin von der Schülerschaft des SSG gewählt. In der Schülerversretung mitarbeiten können alle interessierten Schüler ab Klasse 7. Am Info-Brett der SV (Durchgang vom großen Schulhof zum Oberstufengebäude) befinden sich alle Informationen zu beteiligten Personen und Treffzeiten.

Schulbücher

Die von der Schule ausgeteilten Fachbücher sollen umgehend, sofern nicht bereits geschehen, mit einem Schutzumschlag versehen werden, um so ihre Haltbarkeit zu verlängern. Verantwortlicher Lehrer für die Schulbücher ist Herr Heinke in Zusammenarbeit mit Herrn Krämer.

Schulhöfe

Die SchülerInnen begeben sich in den großen Pausen auf einen der drei Schulhöfe (Tirpitzstraße, Hagelkreuz, Schulhof vor dem OS-Gebäude). Ein Wechsel zwischen den Schulhöfen während der Pause sollte nur in besonderen Fällen erfolgen.

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz setzt sich zusammen aus je acht VertreterInnen des Lehrerkollegiums, der Eltern- und der Schülerschaft.

Schulorchester

Orchesterproben finden regelmäßig einmal wöchentlich statt. Jeweils zu Weihnachten und zum Ende des Schuljahres finden Konzerte statt, in die auch einzelne SchülerInnen sowie die Bläserklassen (s. Tag der Offenen Tür) eingebunden sind.

Sekretariate

Die Sekretariate befinden sich auf dem Flur zum Lehrerzimmer (Raum 108). Im vorderen Sekretariat arbeitet Frau Kawicki, im hinteren Frau Maurmann. Die Sekretariate sind auch Zugang zu den Räumen der Schulleitung (Herr Willert, Raum 109; Herr Dr. Schmenk, Raum 107).

Stundenplan

Stundenplan und Vertretungsplan werden von Herrn Hosiepe und Herrn Piffko (R. 111 gegenüber dem Sekretariat) erstellt. Der Vertretungsplan ist am Monitor im Foyer ersichtlich.

Stundenraster

1. UE	7:45 – 8:52
Pause: 10 Min.	
2. UE	9:02 – 10:10
Pause: 20 Min.	

3. UE	10:30 – 11:37
Pause: 10 Min.	
4. UE	11:47 – 12:55
Pause: 57 Min.	
5. UE	13:52– 15:00

Suchtbeauftragte

Für den Bereich der Suchtprophylaxe sind Herr Pirch und Frau Schmidt zuständig. Sie bearbeiten und organisieren die Angebote zur aktuellen Suchtkonzeption.

Tag der Offenen Tür

Zur Information von Eltern und Kindern aus den Grundschulen findet Anfang Dezember der Tag der offenen Tür statt. Ergänzend wird im Januar über die Bläserklasse sowie über das bilinguale und das MINT-Angebot informiert.

Über-Mittag-Betreuung:

In der Mittagspause vor dem Nachmittagsunterricht (montags bis donnerstags 12:55 – 13:52 Uhr) können sich die SchülerInnen im ÜMB-Bereich (R.207 - 211: Mensa, Schülerarbeitsraum, Schülerbibliothek), im eigenen Klassenraum und auf den Schulhöfen aufhalten. Auch Hausaufgabenbetreuung und Förderunterricht beginnen in der Mittagspause um 13:15 Uhr und enden gegen 14:15 Uhr.

Unfall

Im Falle eines Unfalls, z.B. beim Sportunterricht oder während der Pausen, müssen die betroffenen SchülerInnen vor dem Aufsuchen eines Arztes einen Unfallbericht im Sekretariat besorgen bzw. einen Aufkleber mit relevanten Daten mitnehmen.

Wahlpflichtbereich

Die SchülerInnen der Jgst. 8 wählen Fächer für den Wahlpflichtbereich in einem Umfang von zwei (drei) Unterrichtseinheiten. Ansprechpartner ist Herr Hellmich (als Mittelstufenkoordinator). Jeweils im 2. Halbjahr zuvor werden Eltern und SchülerInnen über die Wahlmöglichkeiten informiert.

Wettbewerbe

In verschiedenen Fächern wird für die SchülerInnen regelmäßig die Teilnahme an Wettbewerben angeboten: Deutsch – Vorlesewettbewerb; Englisch – „The Big Challenge“; Mathematik – Känguru-Wettbewerb; Französisch – Vorlesewettbewerb.